



Salleche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 1 für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 195. Mittwoch-Ausgabe

Mittwoch, 1. Januar 1902. Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 27. Telefon Nr. 122. Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 7. Telefon-Nr. VIIa Nr. 11404.

Des Neujahrstages wegen erscheint die nächste Nummer Donnerstag, Vormittags 10 Uhr.

Zu des Jahres Wende.

II.
Auf dem Gebiete der auswärtigen Politik sind auch im verflochtenen Jahre keine Ereignisse zu verzeichnen gewesen, die in den Verhältnissen Deutschlands zu den auswärtigen Mächten oder in der allgemeinen politischen Lage überhaupt eine Veränderung hätten herbeiführen können. Wenn wir heute an des Jahres Wende bei einem Blick auf die Weltlage wiederum die alljährlich wiederkehrende Formel gebrauchen können: „Der Dreibund besteht als Sort des Friedens in unerlöschlicher Festigkeit fort“, so kann das diesmal leider nicht ohne gewisse Einschränkungen gesagt werden. Wir denken dabei natürlich nicht an die Treiberei des internationalen Söldnerthums, das die deutsche Regierung durch Drohungen mit der Feindschaft des Auslandes von einem größeren Schutz der nationalen Arbeit zurückzuhalten sucht. Ueber diese Drohungen gehen verständige und einsichtige Staatsmänner zur Tagesordnung über, es gilt auch hier das Wort, das der unvergessliche Reichskanzler einst im Reichstage unter nicht endemolenden Weisfall ausbrach: „Der Appell an die Fürsicht der Deutschen und die Vernunft der Engländer ist wohl der letzte, den wir machen können.“ Wohl aber läßt sich nicht verkennen, daß in Deutschland die Ungarischen Ereignisse auftraten, die den Weg des Bündnisses auf die Dauer herabzurücken mußten. Der Wunsch aus dem Nationalitäten- und Parteienstreit sich noch immer nicht gefunden, und ob schon heute wie vor 50 Jahren die leitenden Staatsmänner erklärten, so geht es nicht weiter, so wird doch immer fortgerührt. In dem allgemeinen Chaos erhascht die divergierende Elemente mehr und mehr die Oberhand, und so erklärt es sich auch, daß Österreich, insbesondere Ungarn, zur Zeit der Sammelpunkt aller polnisch-nationalistischen Treibereien ist, die sich gegen den Weltfriede des preussischen Staates richten. Aufstand hat kurzen Prozeß mit diesem hochverehrten Treiben gemacht, es hat Deutschland nachdrücklich Hilfe geleistet zur Abwehr der polnischen Treibereien, in dem Bundeshaute Österreich-Ungarn geschah dies seitens der leitenden Staatsmänner nur zögernd, so zu sagen mit einem trostlosen und einen nassen Auge. Um so erfreulicher ist demgegenüber die feste Bundesreue Italiens, das im Laufe des letzten Jahres nach außen hin sein Ansehen in erfreulicher Weise befähigt hat und dem es offensichtlich auch gelingen wird, die Korruption im Lande selbst zu bekämpfen.

Ein Gegenstück zum Dreibunde, nicht einen Gegenstand bildet der Zionismus, der im vergangenen Jahre wieder einmal in etwas geräuschvoller Form sein Dasein bekundet hat. Nachdem der Jar in der ersten Hälfte des September den Flottenmanövern vor Densig beigewohnt und erneut das gute Einvernehmen mit unserem Kaiser bekräftigt hatte, begab er sich nach Frankreich, wo sich die republikanische Regierung vor dem Selbstzerfall aller Menschen in den Staub warf. Weislos sehen wir wieder Verdrößerung der Republik mit dem Absolutismus zu, wir wissen, daß sie ihre Spitze nicht gegen Deutschland richtet, daß der Jar in treuer Freundschaft zu unserem Kaiser steht und daß er nicht daran denkt, sich vor den französischen Bedrohungen spannen zu lassen. Am liebsten kann man ihn mit großer Befriedigung auf das bestverfügbare Jahr blicken. Die neuen Erwerbungen im Nordosten Afrikas, mit dem Mutterlande verbunden durch die transsibirische Eisenbahn, geben Wunsch an kann zu erfülltestes Lebensgefühl im Osten und machen Wunsch zu dem begrenztesten Feinde aller Mächte des Ostens.

Weniger befriedigend ist die Entwicklung der Politik auf der pyrenäischen Halbinsel. Spanien ist aus Ministerkrise nicht herausgekommen, und jetzt am Schluß des Jahres gelten auch die Tage des Kabinetts Sagasta als gescheitert. Internationalen Wirren kennzeichnend das Land, und der widerwärtige Staat, der sich in der Oppositionsphase gegen das Reichshaus anstellt, steht in der Bevölkerung das Ansehen der Monarchie herab und bereitet allmählich eine Staatsumwälzung vor.

Auch im verflochtenen Jahre haben außeralltägliche Nordruben die menschliche Gesellschaft in Schreden zu setzen versucht. Der Sozialpaß des anarchoistischen Verbreitens vor die Insel Nordamerika, das mit seiner freisinnigen Gelehrsamkeit dem Anarchistengefübel der ganzen Welt willkommenen Unterschlupf gemährt. Am 6. September verließ der Anarchist Cologos auf den Brüdern den Weg ein Anarchist, an dessen Folgen derselbe am 11. September starb, der bis jetztige Reichspräsident Roosevelt übernahm an demselben Tage die Präsidentschaft. Cologos hat die Strafe erlitten; zwischen den Regierungen besteht zur Zeit ein Notwendigkeit über wirksamere Maßregeln zur Bekämpfung des Anarchismus, das wirksam dürfte eine gesunde nationale Wirtschaftspolitik sein, die die Proletariatierung der Massen, insbesondere der ländlichen Bevölkerung, verhindert und den Anarchismus abgeht.

Die sogenannte Chinaaffäre, die im Sommer des Jahres 1900 ihren Anfang nahm und monatelang das

Interesse der gesamten Welt in hohem Maße in Anspruch nahm, befand sich beim verflochtenen Jahreswechsel bereits in Liquidation. Den vereinigten europäischen Expeditionskorps unter Führung des Grafen Waldersee war es gelungen, den Vorkaufstand niederzuwerfen, Garantien gegen die Wiederkehr solcher Vorkaufstände zu schaffen und von der chinesischen Regierung ein bindendes Sühneversprechen zu erhalten. Die Vorkaufsterföngung in Peking hatte die Aufgabe, im Verein mit chinesischen Staatsmännern das Sühneprogramm im Einzelnen festzustellen. Bereits am 26. Mai konnte die kaiserliche Ordre ergeben, die Wiederholung der deutschen Truppen aus China zu ordnen. Am 3. Juli verließ Graf Waldersee das Reich der Mitte, und am 2. August traf er in Kanton ein. Von den im Einzelnen bereits vorbereiteten Empfangsfeierlichkeiten größeren Stils mußte Abstand genommen werden, weil am 5. August die Kaiserin Friedrich, die Mutter unseres Kaisers, im Schloß Cronberg nach einem langen schmerzvollen Krankenlager verstorben war.

In Ausführung des Sühneprogramms trat der Bruder des Kaisers in China, Prinz Tsin, im Juli seine Reise nach Berlin an, wolle er in offizieller Form unserem Kaiser den Ausdruck des Bedauerns der chinesischen Regierung über die Vorkaufstände, insbesondere über den Gesandtenmord und die Christenverfolgungen zum Ausdruck zu bringen hatte. Die Reise war nicht frei von komischen Zwischenfällen. Als der Prinz am 26. August in Peking eintraf, erklärte er plötzlich, wegen Krankheit die Reise nach Berlin nicht fortsetzen zu können. Doch sehr bald stellte sich heraus, daß diese Krankheit einen politischen Charakter hatte, er wollte mit seinem Gefolge nicht den Status in Berlin machen und unterbroch deshalb die Reise, um geringere Bedingungen zu erlangen. Die Sache wiederholte sich am 2. September in Wien, wo Prinz Tsin am 4. September im Neuen Palais zu Potsdam vom deutschen Kaiser empfangen und unterzog sich dort den übernommenen Pflichten. Am 9. Oktober erfolgte die Aufhebung des ostasiatischen Expeditionskorps. Die chinesische Angelegenheit gilt jedoch als endgültig erledigt. Man darf hoffen, daß nimmer die Deutschen in China nicht mehr den Verfolgungen ausgesetzt sein werden wie früher und daß unser Verhältnis zu China sich zu einem für beide Teile befriedigenden und erziehlischen entwickeln wird.

Sich trotz der Ausgang der Chinaexpedition im Allgemeinen ein erfreuliches, insofern er das europäische Wohlstand und Kultur in Höhe der Höhe erneut bekräftigt hat, so ist vom Standpunkte der Menschheit und Gerechtigkeit um so tiefer zu bedauern, daß der russische Kaiserbesuch der Engländer in Südafrika noch immer nicht beendet ist, daß die europäischen Großmächte, die seiner Zeit bereitwillig die Einladung des Jaren zur Friedenskonferenz im Haag folgten und schöne Friedensbedingungen erließen, jetzt gleichgültig zusehen, wie England den Abmachungen jener Friedenskonferenz in einer dem Völkerrath und der Völkerrath Johnpöredenden Weise zuwiderhandelt. Schon mehr als drei Jahre dauert der Krieg, der über ein friedliches und glückliches Volk so schwere Prüfungen brachte und dessen Frieden letzten Eignung und Schicksal englischer Vorkaufstände sind. Man föhnt es als ein Zeichen der Menschlichkeit zu sehen, daß England noch immer nicht gelungen ist, in diesen drei Jahren zum Ziele zu gelangen, daß es mit jeder Woche neue Millionen seines Nationalvermögens verschleudern muß und sich schließlich mit seiner immer mehr zu Tage tretenden Ohnmacht doch nur dem Spott der Welt preisgibt. Der Trost ist aber schwach, allgemein besteht der Wunsch, daß endlich von irgend einer Seite der Anfang gemacht wird, den England das Handwerk zu legen. Wöge das Kommande Jahr diesen Wunsch, den Millionen von Menschen heute empfinden, seiner Erfüllung entgegenbringen!

Deutsches Reich.

Salle a. S., 31. Dezember.

* Auf wirtschaftlichem Gebiete ist in dem nun zu Ende gehenden Jahre in deutschen Landen ein erbitterter Kampf entbrannt, der noch längst nicht ausgefochten ist, der vielmehr unser Staats- und Volksleben in seinen tiefsten Grundlagen zu erschüttern droht. Schon bei dem letzten Jahreswechsel miffen sich in die Verhandlungen über die noch immer dringende wirtschaftliche Lage nahende Stimmen, welche darauf hindeuten, daß die letzten Jahre des glänzenden Aufstieges vorbei seien und magere Jahre herannahen. Nur zu rasch ist dieser Wechsel eingetreten. Die Spekulationslust der Börse, der Profitstücker des Großkapitals hatte unter der Flagge „Wirtschaftliche Aufschwung“ die deutsche Industrie durch Aufdrängen fast unbedingten Kredites zu verleiht, ihre Betriebe über alle Maßen auszubilden oder neue zu begründen. Als sie selber aber im Gange waren, als es sich unendlich herausstellte, daß auch das Ausland keine Zinsdrücke erwecklich umfangreicher und leistungsfähiger gestalte hatte, trat ein, was folgern

mußte: eine allgemeine Geschäftsstodung infolge von Absatzmangel. Wäre der innere Markt leistungsfähiger geblieben und nicht durch die Garbische Handelspolitik, durch welche die amerikanische Konturrenz auf unsere Stoffe großgezogen und die Kaufkraft der ländlichen Bevölkerung gemindert wurde, geschwächt worden, so würde der geschäftliche Niedergang keineswegs in so ungeheurer Schwere fühlbar geworden sein. Leider aber mußten nun Betriebs Einschränkungen vorgenommen und ein harter Teil der Industriearbeiterschaft der Arbeitslosigkeit anfallen lassen. In Anbetracht der Verhältnisse der Kredit, Steuern, Steuern und Verbrauche sind eifrig bemüht, selbst einzugreifen, und es ist zu hoffen, daß man der Salamiität Herr werden wird. Um so frivoler ist es von der Sozialdemokratie, daß sie die momentane üble Lage zu Agitationen ausnutzt, die nichts Anderes als eine allgemeine Unterwürfung der Volksmassen zum Zweck hat. Verdrängt wurde die industrielle Krisis durch verschiedene Panfrazis, die durch gewissenlose und ungetreue, theilweise betrügerische Leiter von Aktienunternehmungen herbeigeführt worden waren. Dadurch wurde das Vertrauen namentlich der kleineren Kapitalisten zerstört und selbst soliden Unternehmungen der Kredit entzogen. In Anbetracht des alles auf keinen Fall, daß wir die gegenwärtige wirtschaftliche Salamiität, unter welcher keine Kreise — so die Rentner, die in ihren Abfindungen bedrängt sind, so die Geschäftsleute, denen dadurch der Kundenkreis noch mehr eingezogen worden ist, so die Arbeiter, denen die Arbeitsgelegenheit mangelt — leiden, den Auswüchsen der Börse und ihren Gobiitins zu verdanken haben. Und diese Schädigung sind es, die nicht nur die Schranken, die das Vorkriegsleben ihren Verhältnissen des großen Wohlstands zur Abhaltung an der Spitze des Spielraums entgegensteht, hat befehligen wollen, sondern die sich schließlich den neuen Jähren zum Scheitern zu bringen, durch welchen der vaterländischen Produktion der notwendige Schub gemächt werden soll. Gemeinam mit der Sozialdemokratie gehen diese Interessen der Börse und Großfinanz vor und unterwürfen das Volk in der verwerflichsten Weise. Es ist die Politik des Augenblicks, des nachsten Gegoimms, die hier getrieben wird. Man will die Sünden der christlich-monarchischen Staatsordnung befehligen, ganz unbefonnen darum, was nader kommen werde. Die Enkel werden es sein, welche die Strafen dieses vergessenen Treibens zu sollen festsetzen werden, wenn man nicht bei Zeiten aus dem Bolle heraus in fröhlicher Weise der Weg verläßt wird. Von der tiefsten Innigkeit, mit welcher die bürgerliche Linke mit der Sozialdemokratie gemeinsame Sache macht, legte das Drängen jener Verbündeten in der Berliner Stadtverordneten-Versammlung zu einem Konflikt mit der Krone ein heredes Zeugnis ab. Wir aber wollen unserem Kaiserthume und der monarchischen Stellung treu bleiben wie bisher und das Wohlgehen von Volk und Vaterland auch im kommenden Jahre höher schätzen als die Politik des Augenblicks und der Sonderinteressen. In dieser Stimmung treten wir mit Zuversicht in das neue Jahr ein, das der Allmächtige zu einem gesegneten machen wolle!

* Das neue Regentenschaftsgesetz für das Großherzogtum Hessen, das, wie gemeldet, der kaiserlichen zweiten Kammer mit Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 23. d. Mis. zur Beratung und Beschließung zugegangen ist, bestimmt, daß, wenn der Großherzog minderjährig ist, eine Regentchaft einzusetzen ist; eine Regentchaft wird ferner notwendig, wenn der Großherzog dauernd verhindert ist; die Regierung persönlich zu führen, oder wenn bei Erledigung des Thrones die Person des Thronfolgers noch nicht bekannt ist. Tritt einer der vorgenannten Fälle ein, so hat das großherzogliche Staatsministerium unverzüglich die Stände des Landes zusammenzurufen. Es ist dann in einer Versammlung der vereinigten beiden Kammern unter dem Vorsitz des ersten Präsidenten der Ersten Kammer Beschluß darüber zu fassen, ob einer der oben genannten Fälle vorliegt. Die Entscheidung erfolgt mit absoluter Mehrheit der Stimmen. Die übrigen Artikel des Gesetzesentwurfes enthalten Vorschriften über Bestimmungen. Man wird die Vorlage des Gesetzesentwurfes als eine Folge der kürzlich erfolgten Entscheidung des Großherzogspaares anzusehen haben, aus dessen bisheriger Ehe nur eine Tochter, Prinzessin Elisabeth, geb. 11. März 1895, hervorgegangen ist. Brüder hat der Großherzog Ernst Ludwig nicht, sondern nur vier Schwestern, von denen Prinzessin Viktoria mit dem Prinzen Ludwig von Baden, Prinzessin Elisabeth mit dem Großfürsten Sergius Alexandrowitsch von Rußland, Prinzessin Irene mit dem Prinzen Heinrich von Preußen und Prinzessin Alice mit dem Kaiser von Rußland verheiratet sind. Die beiden jüngsten verstorbenen Brüder des verstorbenen Vaters des Großherzogs, Prinz Heinrich und Prinz Wilhelm, waren nur morganatisch verheiratet; Prinz Heinrich mit der Freiin von Widda und später mit der Freiin von Dornberg, Prinz Wilhelm mit Frau von Völsingen. Wenn der Großherzog seine neue Ehe eingeht, ist Prinz Friedrich Karl, der Schwager des Kaisers, der nächste Thronerbe.

Haupt-Sonderabteilung

Leibwäsche • Tischwäsche • Bettwäsche

Braut-

Küchenwäsche.

Eigene Zuschneiderei und Nähstuben.

Tadellose Ausführung.

Ausstattungen.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Vom 2. bis 15. Januar

machen wir unsern

Inventur-Ausverkauf

um die grossen Bestände unseres Lagers vor Beginn der Inventur möglichst zu verringern.
Zurückgesetzte Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Bettvorlagen, Felle und eine grosse Partie Portièren, Läuferstoffe, Cocos, Linoleum-Reste und Linoleum-Vorlagen, Wachstuch- und Gummischdecken zu ganz besonders billigen Preisen.

Arnold & Troitzsch

Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden.

Fernsprecher 485.

Specialhaus für Teppiche, Möbelstoffe, Linoleum, Zapeten.

Thee neuester Ernte:
Melange à No. 4, 6,
Souchong à No. 3, 4, 6,
Grün-Thee à No. 2,
Messmer-Thee in div.
Russ. Karawanen-Thee Preislagen.
Gr. Steinstr. 11.
A. Krantz Neff, Fernspr. 2064.

Saison III

Nordsee-Caviar,
mit pikant, vorzüglich.
Wichtig für Restaurateure.
Letztjährige Gewinnung
60 000 Pfd.

Packung in 1/2 und 1-Pfd.-Dosen:
Preis per 1/2 Pfd.-Dose Mk. 0.55
per 1 Pfd.-Dose Mk. 0.85
H. Popp, Caviarfabrik,
Hamburg 4.
Verkauf zu Originalpreisen bei
Alter Fischkeller, Leipzigerstr. 20.
Ernst Boege, Königstr.
R. Kell, Thalanstr. 3.
Curt Schlegel, Moeckelstr. 19.
Emilie Barth, Wachterstr. (85)

Otto Harnisch

Hallesches

Privat-Detectiv- u. Auskunfts-Institut

Fernsprecher 300

verlegt seine Geschäftsräume am 1. Januar
1902 von Gr. Ulrichstr. 26 nach

Gr. Ulrichstrasse 25, II.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Actien-Capital Mark 9 000 000.

Reserven ca. " 2 077 000.

Hiermit gestatten wir uns, unsere Treffer-Einrichtung mit Stahlkammer und vermietbaren Schrankfächern sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von geschlossenen Depots jeder Größe für Werthgegenstände, Silber, Perlen etc. geeigneter Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt. Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr als:

An- und Verkauf, sowie Aufsehwahrung und Verwaltung von Effekten, Conto-Corrent-Verkehr, Annahme von Geldern gegen gute Besorgung, Creditbriefe auf auswärtige Plätze

bestens empfohlen. (19)

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Große Steinstraße Nr. 75.

Julius Becker,

Bankgeschäft,

Martinsberg 9, Fernruf 453,

empfiehlt sich zur Ausführung aller zum Bankfach gehörigen Geschäfte,

besonders zum An- und Verkauf von Wertpapieren.

Kapitalien

gut und sicher analog, sowie Rath und Auskunft in allen Geldangelegenheiten durch
Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Halle a. S., Schulstrasse 7, I.

Provincial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen zu Merseburg.

Zur Entgegennahme von Gebäude- und Mobiliar-Versicherungsanträgen aus Halle (Saale) nebst den Vororten Giebichenstein, Trotha und Cröllwitz für die Provincial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen zu Merseburg halten sich empfohlen die Versicherungscommissare:

Angermann, Zandorfstraße 2,
Förtsch, Torothstraße 1a,
Butt, Bahnhofstraße 2a,
Lange, Leipzigerstraße 52,
Dr. Rasch, Albrechtstraße 38.



Spritzfuchen, Pfannfuchen, Punschextract, 2 Stück 10 u. 15 Pfg., empfiehlt à Fl. von 2 Mk. an, Fernspr. 2100. Conditorei Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7.

ZUNTZ Chinesischer Thee
Eigene Einfuhr von A. Zuntz sel. W^{me} Kgl. Grossherz. Hofliefer. BONN-BERLIN-HAMBURG
Stets neueste Ernte von Mk. 2.50 bis 6 Mk. das Pfund
Mischungen dem deutschen Geschmacke angepasst. In Packungen von 50 Gramm an künlich in den bekannten Verkaufsstellen.
Rit 2 Gefolge n.

Gr. Steinstr. 71, Gustav Moritz Weingrosshandl., Fernspr. 143, Halle a. S.

Punsch-Extract von J. Bansi, Bielefeld,
Rum, Arac, Cognac
in nur feinsten Qualitäten.

ff. Punsch, Rum, Arac und Cognac, ff. Moselwein à Fl. 90 Pfg., ff. Frankf. Apfelwein à Fl. 35 Pfg., bei 10 Fl. 30 Pfg. offerirt A. Trautwein, Gr. Ulrichstrasse 31.

Ein noch gut erhaltener großer Bauer für einen Papagei zu kaufen gesucht. Off. Anzeigeb. Nr. 99, Kontor erbitten.



Lanolin- Seife mit dem Pfeilring.
Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg. Eine Fettsäure ersten Ranges. Lanolinfabrik Martinikenfelde. Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achtet man auf die Marke Pfeilring.

Die früher von Herrn General Baath, jetzt von Herrn Baron von Carlsburg bewohnte hochherrschafliche Wohnung in I. Stock unseres Hauses 9 Zimmer und reichliches Zubehör, mit Benutzungsung, ist 1.4. a. f. anderweitig zu vermieten. Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstr. 49.

Pfeiffer'sches Institut zu Jena.
Die mit einem Pensionat verbundene Realchule, deren Pflegegenossin zum einjährigen Dienst berechtigt, beginnt das Schuljahr 1902 am 8. April. Gute Aussicht, hervorragende Erfolge. Prospekt auf Wunsch durch
Direktor Pfeiffer.

Pädagogium zu Bad Sachsa am Südharz, berechnigte Realschule.
Die Anstalt, welche ihre Böglinge mit der Ver. a. einj.-freim. Dienst entläßt, nimmt a. Neujahr neue Böglinge auf. Prosp. sofort frei d. Direktion.

Druck und Verlag von Otto Ziehe, Galls (Saale), Leipzigerstraße 57.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

Religiöse Versammlung. Am Neujahrstage um 8 Uhr Abends wird im Stadtmittelschulsaal, Weidenplatz 4, Pastor Simpfendorfer die Thema: "Anleitung für das neue Jahr" sprechen. Der Eintritt ist frei.

Der Turnverein "Athena" feiert am 24. Geburtstag am Sonntag den 1. Januar im großen Saal der "Casinohausbrauerei" Es wird befehlen in einem Konzert, verschiedenen Vorträgen und einem Ball

gegeben. — Die Direction hat für die II. Hälfte des Monats Januar ein mehrmaliges Gespielt des Ant. Hofmannpfeifers Rudolf Gheißler's am Hoftheater

Durchschnittspreise des gestrigen Wochenmarktes

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Kartoffeln, Rindfleisch, Schweinefleisch, etc.

Wemischtes.

Kiental eines Deutschen auf den Kaiser von Japan? Die "Brit. Fig." meldet aus New-York: Japanische Blätter, die in Vancouver angefangen sind, melden, daß ein Deutscher Namens Theodor von Nishio mit einem Reclamer beauftragt sei.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Reichstag in Berlin. Eine Versammlung, in welcher der Reichstag über die Entschlossenheit über die Konvention Affaire machte, wurde Freitag vormittag vorzeitig geschlossen. Der größte Theil der Anwesenden bestand aus Antiquitäten, die den Reichstag fortwährend unterbrachen. Als bereits der Meinungsaustausch gab, daß eine bereits beschlossene Resolution, welche die Reichstag über die Konvention Affaire, daß die Versammlung geschlossen werden mußte. Ein fortgesetztes Schimpansenspiel war zum Schluß, ein Schlußwort zu verheeren.

Freundin, der Königin Wilhelmine, einen Besuch machen werde. Am folgenden Tage flieg die Kaiserin, das Gesicht nur einem einzigen Schleiße bedeckt, in einen verflochtenen Wagen und fuhr in feierlichem Zuge zum Reichstagsgebäude, von wo sie abfuhr. In gleicher Zeit war ein Diplomat beauftragt, die Kaiserin zu empfangen und ihr die Inbesontheit ihres Schleiße, sowie die ersten Folgen, welche dieser nach sich ziehen könnte, vorzutragen. Es gelang dem Diplomaten, die Kaiserin zu beruhigen, allein gegen die Königin Wilhelmine von der Kaiserin Kenntnis erlangt. Die empfangene Kaiserin fuhr fort, und diese fuhr fort wieder nach Paris zurück, von wo sie drei Tage später unter vier tausend Reichshändeln flüchten mußte.

Wetterbericht vom 31. Dezember 1901, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Table with 5 columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf 0 m Meereshöhe, Windrichtung, Witterung, Temperatur in Celsius. Includes stations like Chemnitz, Leipzig, Dresden, etc.

Am Sonntag, 31. Dezember, 9 Uhr 35 Min. Vorm. Das Maximum (über 772 mm) liegt über dem Alpengebiet, das Minimum (unter 738 mm) nördlich der Nordsee. In Deutschland sehr mild, meist trüb, im Süden kühler, aufklärendes Wetter, in Norden Fortdauer noch sehr kühler.

Wetterbericht.

Wetterbericht vom 31. Dezember, Morgens 5 Uhr. Das Barometer ist in Deutschland abnehmend langsam gestiegen und es scheint sich auch im Südwesten relativ hoher Druck entwickelt zu haben. Die Depression, welche gestern westlich von Schottland lag, schiebt sich sehr langsam fort; unter ihrem Einfluß herrscht in Deutschland meist trübes, milbes Wetter, vielfach mit Regen gefolgt. Magdeburg hat zur Zeit + 8° C. Mildes Wetter, hellwetterlich mit etwas Regen, ist zu erwarten.

Voraussetzliches Wetter am 1. Januar. Bedecktes bewölkt, teilweise heiteres, milbes Wetter, stellenweise etwas Regen. Später etwas kühler.

Voraussetzliches Wetter am 2. Januar. Fröhlich, mäßig bewölkt. Später wieder zunehmende Bewölkung und wärmer.

Lezte Draht- und Fernpost-Nachrichten.

(Nach Inhalt der Redaktion eingegangen.) Grafschaft (Kommern), 31. Dez. Der Synodaltheologe Professor Verneice ist gestorben.

London, 31. Dez. "Daily-Telegraph" protestirt gegen die böswillige Uebersetzung der Presse im Straßthal zwischen Deutschland und Venezuela. Die Uebersetzung ist der ganzen Angelegenheit mit rühmlichster Geduld und in guten Glauben gehandelt.

Hankow, 31. Dez. (Nachricht.) Bei Hankow an der Gungang-Strasse ist der deutsche Dampfer "Clara" gescheitert. Vermittelt werden der Kapitän, der erste Offizier, der erste und zweite Ingenieur, vier europäische Reisende, sowie elf Chinesen. 42 Insassen des Schiffes wurden durch den französischen Dampfer "Sano" gerettet und nach Hongkong gebracht.

Peking, 31. Dez. Chinesische Zeitungen berichten, in Peking ist der Provinz Tschangtschi ein französischer Missionar und eine Anzahl Chinesen-Christen ermordet worden.

Börse- und Handelstheil.

Allgemeines. — Juna, Lebens-Vericherungs-Gesellschaft zu Halle a. S. Die Generalversammlung findet am 4. Januar, Vormittags 10 Uhr in der Stadt-Humburg zu Halle a. S. statt. Die Annahmefrist für Theilnahme an der Versammlung läuft am 2. Januar ab.

Konkurrenz. Zahlungsverhältnisse etc. — Nachst des Gläubigerberichts Heinrich Schön in Halle a. S. Kaufmann Wilhelm Kelling in Stendal. Nachst des Reklamations-Gesellschafter in Weidenburg. Herr F. H. G. in Weidenburg. Borgenschein Stadt-Verwaltung in Weidenburg.

Wochen-Warbericht. — Berlin, 28. Dez. (Wolke, Wochenschrift der "A. B. H.") An den letzten Tagen ist der Umgang in deutschen Wäldern seit unserem letzten Bericht in allen Qualitäten ein besonders arting.

Inventur-Ausverkauf M. Schneider,

beginnt am Donnerstag, den 2. Januar,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 94.

worauf ich besonders aufmerksam mache.

Einladung zum Abonnement auf die

Illustrirte Zeitung

Beitrag 1922.

Jede Woche eine Nummer von mindestens 32 Foliosseiten, jährlich über 1500 Abbildungen. Vierteljährlicher Bezugspreis 7 Mark 50 Pf., Bestellungen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Probenummern versendet kostenfrei die

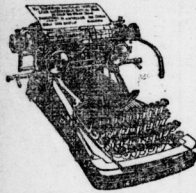
Geschäftsstelle der Illustrirten Zeitung in Leipzig

Reudnitzstrasse 1-7.

Pittsburg-Visible-Schreibmaschine,

beste erstklassige Schreibmaschine modernem Systems
Sofort sichtbare Schrift!
Einfache Handhabung! - Leicht zu erlernen!
Auf Wunsch wird die Maschine 8 Tage zur Probe gegeben.

J. Zoebisch, Geschäftsbücherfabrik, Halle a. S., Gr. Steinstr. 82.



Töchterpensionat

Bad Elgersburg in Thür.
Aufnahme von Schülern u. Schwestern. Beschäftigung im Haushalt, wissenschaftl., Buchh., Musik, Malen, Sprachen (engl. u. franz. im Hause), mittlere, höhere, gesunde Wohnung und gesünder Klima, das bei für jede und gesunde Naturen geeignet. Wohl durch die Vorleserin Käthe Mahr. (12)

Pädagogium Thale am Harz. Unter dem Protektorat Sr. Hoheit des Prinzen Eduard von Anhalt.
Für Schüler gesunder Verfassung, gute Pflege und gerechtfähige Vorbereitung für alle Klassen höherer Schulen und für die Einj.-Arbeitsprüfung. Unterrichts- u. sorgfältige Förderung. Staatliche, langlebige u. bewährte. Beste Empfehlungen. Prospekte. Prof. Dr. Ad. Lohmann.

5 Kilo-Zote reiner Bienenhonig

Perk'sche Imkerei, Halle a. S.

Beste Waare

Nach. Wollen Sie auch abernmals eine Dose Zote von gleicher Güte, wie Sie gekauft, zu finden.
Dr. med. H. S. ...
Soll und i. Original vorgef. D. H. ...
Altes Gold, Silber, Erpen, Münzen u. dgl. taufte Pohlmann, Dachsstraße 6, I. (6)

Sodeteigwaren, labellos erhalten

Sindwagen preiswerter zu verkaufen IV. Vereinsstr. 1.

Jedes Rauchers Wohlthat

sind nichtschwache, schmeckend, das sehr preiswerthe Tabake. - **Mittelschwere Amerikaner** auf: Ein 10 Pfg. Postcoll. in gelber Packung. **Constar** a. M. 4.00 postfr. Nachh. Ein 10 Pfg. Postcoll. extra. gelber **Brasilmack** a. M. 4.50 postfr. Nachh. Ein 10 Pfg. Postcoll. extra. gelber **Guaripipen** als Gratzollzoll. **Tabakhaus** Ernst P. Petersen, Hainstr. 11, Halle a. S.

Personen, die verlangt werden.

Inspektor

wird für den 15. März 1902 zu rekrutiert gesucht. Bedingung ist, daß Bewerber in größerem Alter, sollten längere Jahre tätig waren und über Leistungen und Führung gute Zeugnisse vorlegen im Stande sind. Gehaltsanfrage u. Befragungen bis 10 unter Chiffre Z. G. 2418 bei Hansenstein & Vogler A.-G., Halle a. S., niederzulegen. (784)

Suche per 1. April

einem tüchtigen, energiegel. jungen Mann als alleinigen Verwalter. Gehalt nach Uebereinstimm. Gefl. Offerten erbitte an **C. Thienemann, Nigl. Rippachstraße 10, B. Weimar.**

Suche als sofort oder später

einen zuverlässigen, ledigen **Oberfehrweizer**, welcher 1 Unterfehrweizer 1 Befehlsdienster stellen muß, vorzuziehen. Bewerber wollen sich vorläufig schriftlich unter Verfürgung von Zeugnissen beschreiben. (Gute Kost und Lohn, Mühseligkeit, Abfertigung.) **Prof. Dr. Rittergut Zimpfing, Station Gumburg, Saalbau.**

Fremden-Auffeher.

Für eine große Nebenwirthschaft in der Provinz Sachsen wird für nächstes Jahr ein tüchtiger, mit allen Nebenarbeiten vertrauter Auffeher, der 150 deutsche Arbeitstagen zu stellen vermag, gesucht. Meldung u. Zeugnisabschriften bis unter A. F. 284 an Rudolf Mosse, Magdeburg zu richten.

Ein tüchtiger

Leuteaufseher, mehrere Arbeiterfamilien, sowie ein verheirateter Pferdehüter finden sofort oder 1. April Stellung bei **Reussner, Hotelbesitzer, Leipzig.**

Ein tüchtiger

Leuteaufseher mit 50 scheidigen Mädchen wird gesucht auf Dom. Weidenbach bei Duerfing. (7920) **Behm.**

Haarwürger

gekauft. Sternstr. 5a, I. I.

Maße

mit guter Schulbildung, als Lehrling gesucht. **Helmcke & Tegetmeyer, Halle a. S., Holzwaren u. Holzbranche am gro.**

Lehrling

an **Herrn Wehrmann, Viehhändler, Leipzigerstr. 68.**

Bücher-Lehrling

gekauft **Auerstraße 6.**

Barbierelehrling

gekauft **Poststraße 6.**

Paarwädchen

b. eine Dame f. hier, 40 Jähr., Hausmädchen f. Witterung, 70 Jähr. ist gesucht. Stellenvermittler **Herrn. Winters, Palaststr. 1 am Dollmarkt.**

Tüchtige

Verkäuflerin für ein Material- u. Mühlenprodukt-Geschäft 1. Jan. 02 bei Familienanfall gesucht. Off. mit Gehaltsanfrage u. Angabe der Berufserfahrung unter G. H. 100 an die Exped. d. Zeitg.

Personen, die sich anbieten.

Langjähr. Rentmeister, Buchhalter u. Amtssekretär, Berufs-Landwirth, 35 J., ev. verb., f. post. Stell. ev. auch ohne Familie. Prima Zeugnisse! Anpr. beiderlei! Off. auf **„Ceres“** postl. Rogasen erb.

Gebildeter junger

Landwirth aus sehr guter Familie sucht zum 1. Februar event. früher Stellung möglichst in einer Fabrik- u. Bergbauverwaltung. Auf Gehalt wird wenig geachtet, dagegen Familien- u. sonst. erwünschte Offerten unter Z. 91 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Junger Mann,

gel. Gärtner, tauglichfähig, mit guter Schulbildung sucht **Vertrauensposten.** Offerten unter Z. C. 2336 an Hansenstein & Vogler A.-G., Schneiderstr. 20.

Verb. u. ledige

Stallweizer suchen nach W. Wornicke, Aufseher, Franz Ehler's Schweizerbureau, Leipzigerstr. 81.

Suche Stellung als

Auffeher für 1902 mit jeder beliebigen Anzahl russisch-polnischer oder tschechischer Offerten erbeten an **Julius Götzinger, Braunk., Wartschbrunn.**

Suche als

Auffeher mit 30 Reuten für 1901 in Auebad. Beschäftig. u. Bitte die gebrachten Dienste, sich bald an mich zu wenden. Gute Bezahlung vorz. W. Wornicke, Aufseher, Schulzeberg b. Tsch. (Weipz.).

Verheirat. Gärtner

mit einem Kind, 31 Jahre alt, in allen Fächern der Gärtneri erfahren, sucht Gehalt auf gute Zeugnisse baldigst auf einem Gut oder in einer Stellung. Off. an Gustav Helmcke, Winters, Weichensfeld a. S., Weidenbergstr. 77. **Bermiether** werden. (77)

10 kräftige, ledige

Suechste (74) suchen Stellung b. Martha Brandt, Schleiermüllerstr., Schneiderstr. 4, II.

Aushütterer, der

sucht Stelle b. Frau Anna Fieckinger geb. Edel, Stellenvermittlerin, Al. Ulrichstr. 8.

Sandwirthin, 31 Jahre, tüchtig,

gut. Jeun. sucht sofort Stelle b. Frau Anna Fieckinger geb. Edel, Stellenvermittlerin, Al. Ulrichstr. 8.

Landwirthstochter,

23 Jahre alt, sucht zur Berufsaufnahme in ge. Betrieben Stellung u. Gehalt bei Familienanfall. Off. unter Z. 19 an die Exp. d. Ztg.

Mansell.

In allen Zweigen der Wirthschaft etc. sucht bei Stellung, Veranlassung etc. geschloss. Offerten unter Z. 10 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Empfänger

junger und ältere Sandwirthschafterinnen, Köchinnen, Jungfrauen, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kinderfrauen. Frau Marie Wanzelöben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. (21)

Bermiethungen.

Im Gebäude der Reichspost des Saalstraßes, Ecke der Alten Promenade u. Gr. Steinstraße, ist am 1. April u. 30. die Wohnung in 1. Stockwerk, bestehend aus 8 Zimmern, geräumig, Loggia nach der Promenade, Bad und sonstigen reichlichen Zubehör, auch feinerer innerer Ausbattung mit Centralheizung, Gasentwässerung für Beleuchtung und Kochzweck, zu vermieten. Interessenten wollen während der Vormittagsstunden im Geschäftszimmer des Königl. Landratsamtes, Postamt 6, die näheren Bedingungen erlangen.

Wohnung,

4 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Preis 500 Mark. **Sauerstr. 18.**

Königstr. 83

ist die zweite Etage zu vermieten und am 1. April oder später zu beziehen. Näheres im Kantor der Reichspostämter-Spaterbühnenstr.

Herrschastliche Wohnung

mit 5 großen Zimmern, Badezimmer, reichl. Zubehör, Gasentwässerung 1. 4. 1902 Preisverhältnisse 6 zu vermieten.

Viktor Scheffstr. 12

(Nicht an der Bucherstraße und Nähe der Sandwirthschafterinnen) 6 Zimmer, Kammer, Küche, Speisekammer, Bad, Wasserloset, Ofen, Gas u. Zubehör, Wädhentammer, Bad, etc. zu vermieten. Näheres baldigst postl.

Herrschastliche Wohnungen

mit Ausblick auf den Waldenpark, sind im Grundstück Steinweg Nr. 16 per 1. April 1902 zu vermieten. Auskunft ertheilen **Traus & Klepzig, Thomafstraße 45.**

Möbl. Zimmer zu

vermieten. **Alter Markt 7, par.**

Brandenburgerstr. 12, I. & I.

verloren feine herrschastl. Wohnung zu vermieten. Preis 700 Mk. Näheres baldigst postl. u. kleine Braubaustr. 2, p.

Keine Wohnung für

eine Person zu vermieten. **Charlottenstr. 2, im Laden.**

Charlottenstr. 13, I. 2.

Wohnung für 180 Mk. an ein. Leute zu vermieten.

Friedrichstr. 35

berühmte I. entl. 2. Etage für 800 entl. 850 Mk. pro Jahr. Näheres baldigst postl. **Jum 1. 3. 02.**

Herrschastliche Wohnungen

mit Ausblick auf den Waldenpark, sind im Grundstück Steinweg Nr. 16 per 1. 4. 02. zu vermieten. Näheres ertheilen **Traus u. Klepzig, Thomafstraße 45.**

Halle 4

herrschastliche Wohnung (Bad, 2 Etage) mit 12 Zimmern per 1. April 1902 zu vermieten.

Hochstrasse 2

Wohnung mit Villenart-Gehöft per 1. 4. 02. zu verm. Preis 400 Mark. Näheres baldigst postl. **Ritterg. 1, Roßbr.**

Landsbergerstrasse 66

(Gaden) sind herrschastliche Wohnungen in verschiedenen Preislagen per 1. April 1902 und eine per Jan. an eine ruhige Arbeiter zu verm.

Ludw. Wuchererstr. 30

2. Etage zum 1. April 1902 für 850 Mk. zu verm.

Leipzigerstr. 24, 2. Et.

Wohnung 12 Zimmern zum 1. Januar 1902 zu verm.

Ludwigstr. 13

freundl. Wohnung, Stube, R. u. K., umzugsdabei sof. zu verm.

Mansfelderstr. 28, 2. Et. I.

freundl. Wohnung umzugs dabei 1. 1. 02 zu verm.

Morsburgerstr. 148, 1. Et.

2 St., R., u. K., u. Bad, 1. 1. 02 zu verm. Näheres baldigst postl. **Gr. Steinstr. 35 im Laden.**

Niemeyerstr. 3

5 St., 2 R., Küche, Spielz., Bad, Wasserloset, Gas, 1. April eventl. früher oder später zu verm. Näheres baldigst postl. **Niemeyerstr. 4.**

Viktor Scheffstr. 12

5 Zimmer, Ofen, Kammer, Bad, Küche, Speisekammer, Wädhentammer, Gas, Wasserloset, Zubehör, Preis 850 Mark, 1. April zu vermieten. Näheres postl.

2. und 3. halbe Etage, 3 Stb.,

2 R., Wädhent., reichl. Zubehör, auch Garten, zum 1. April 1902 zu verm. Preis 450-480 Mk. **Knoch, Wöhlstr. 12.**

Augustastrasse 7, 1. Et.

möbl. Zimmer zu verm., ev. Venl. **Augustastr. 9, 2. Et.** möbl. Zimmer, eventl. Pension.

Charlottenstr. 22, 2. Et. r.

schönl. möbl. Zimmer zu verm.

Fleischerstr. 33, 1. Et. links

schönl. möbl. Zimmer zu verm.

Franckestr. 15, 2. Et. links

schönl. möbl. Zimmer sofort od. baldigst.

Gr. Berlin 1, 2. Et. rechts

schönl. möbl. Zimmer sof. zu verm.

Al. rdl. m. Zimmer sof. zu verm.

Hallerstr. 1, 1. Et. rechts, an Dollmarkt.

Morsburgerstr. 44, 1. Et. r.

2 hübsch möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension zu verm.

Mittelstrasse 14, 1. Et.

möbl. Zimmer mit Kabinett für einen und zwei Herren, 12 Mk. mit Koffer.

Parkstrasse 1, 1. Et. links

möbl. Zimmer zu verm.

Grünstr. 9, 3. Et. II.

möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren.

Schillershof 12, 2. Et. II.

möbl. Zimmer als Schlafstube an zwei Herrn od. Wädh. billig zu verm.

Jakobstr. 28, 1. Et. r.

freundl. möbl. Zimmer für einen oder zwei Herren sof. zu verm.

Geldverehr.

900 000 Mk. sollen auf Acker verliehen werden. Gefühle einzulegen bei **Rudolf Mosse, Magdeburg,** aus A. T. 272.

800 000 Mark,

auch getheilt, in 3/4, 2/4, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899244224, 1/2475880078570760549798488448, 1/4951760157141521099596976896, 1/9903520314283042199193953792, 1/19807040628566084398387907584, 1/39614081257132168796775815168, 1/79228162514264337593551630336, 1/158456325028528675187103260672, 1/316912650057057350374206521344, 1/633825300114114700748413042688, 1/1267650600228229401496826085376, 1/2535301200456458802993652170752, 1/5070602400912917605987304341504, 1/10141204801825835211974608683008, 1/20282409603651670423949217366016, 1/40564819207303340847898434732032, 1/81129638414606681695796869464064, 1/162259276832213363915593789328128, 1/324518553664426727831187578656256, 1/649037107328853455662375157312512, 1/1298074214657106911324750314630224, 1/2596148429314213822649500629260448, 1/5192296858628427645299001258520896, 1/10384593717256855290598002517041792, 1/20769187434513710581196005034083584, 1/41538374869027421162392010068167368, 1/83076749738054842324784020136334736, 1/166153499476109684649568040272669504, 1/332306998952219369299136080545339008, 1/6646139979044387385982721610906780

Neue Abonnements
für das I. Quartal auf die
Halle'sche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Brief-
trägern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Leipziger-
straße 87 und Große Brauhausstraße 30 entgegen-
genommen. Abonnementspreis für das Vierteljahr bei den
Postanstalten M. 3.—, für Halle a. S. M. 2,50.

Halle a. S., im Januar 1902.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Sohan (Saalf.,) 30. Dez. (Jugendlicher Better.)
Am Freitag vergüteten sich auf dem Gise des Rittergutes mehrere
Schulknaben. Als bald gab die morsche Treppe nach und der glückliche
Stille sank in die Tiefe, sich nur noch mit den Händen an den Gise
erschlagend. Der 7jährige Lorenz Irving befiel über eine Kiste,
ergriff die Hände des bereits fast erschrockenen Knaben und entließ diesen
dem kalten Elemente.

g. Weisitz (Saalf.,) 30. Sept. (Wilderer.) Freizeiter
treiben gegenwärtig wieder in der Umgebung ihr Unwesen. Am
zweiten Feiertage wurden im sogenannten Elberberge zwei Fremde beim
unberechtigten Jagd mit Frechden beobachtet.

g. Mühlitz (Saalf.,) 30. Dez. (Mühlitzer Heberfall.)
Der Grünarbeiter Laube von hier wurde in der Nacht zum Freitag
auf dem Wege von Dieskau nach Hause überfallen und mit Geld und
Waffen beraubt, wobei er tiefes aufgefunden wurde und nach
Hause gebracht werden mußte, wo er schwerkrank darniederliegt.
Da ein Raubanfall nicht vorliegt, scheint es das Opfer einer Ver-
wechslung geworden zu sein. Ein positiver Anhalt über die Täter
ist bis jetzt.

g. Eberfurt, 30. Dezbr. (Vorkühnverein. — Verachte
Strafe.) In der gestern festgenommenen außerordentlichen General-
versammlung des Vorkühnvereins Quertanz wurde die Zahl der Auf-
sichtsratsmitglieder von achtzehn auf neun herabgesetzt. — Die Ver-
tänzerin Helene Heise aus Braunau, die der Frau Kaufmann Döge
hier Mannstücken und Wäsche im Werte von über 1000 M.
entwendet hatte, ist zu einem Jahr und vier Monaten, der Mann
und Wäschebesitzer zu sechs Monaten, zu 14 Jahre Gefängnis verurteilt
worden.

g. Weisitz, 30. Dez. (Einbruch. — Stadtrath
bindet.) In das Restaurant „Zur Eisenbahn“ bei der Halle-
tische Bräuterei wurde in der Nacht zum Sonntag ein Einbruch ver-
übt, bei welchem die Preise 2000 Stück Cigaretten und 50 M. Geld ent-
wendet. — Der längere Zeit hier hütend gewesene Stadtrath Sinner
verstarb im 67. Lebensjahre in Heil.

g. Weisitz, 29. Dezbr. (Zusildum. — Arbeits-
nachweise.) Der Kirchendiener Pöpsel ist als Kirchenvoigt
an der St. Marien-Kirche 25 Jahre angestellt, aus welchem
Anlaß dem Jubilar von der Kirchengemeinde ein Geschenk von 50 M.
überreicht wurde. — Mit dem 2. Januar n. J. wird im Okerbunde der
christlichen Verberge zur Beibehaltung ein städtischer Arbeitsnach-
weise einberufen. Es werden getrennte Dienststellen für die Ver-
mittlung männlicher und weiblicher Arbeiter eingerichtet. Für sta-
tistisch bestimmte Handwerkerstellen, männliche und weibliche
Fabrikarbeiter- und Tagelöhnerstellen müssen je 50 Bsp. für nahe-
gewesene Dienstboten, Hauswirtschäftlichen, Angestellte in kaufmännischen
Betrieben, sowie für in Aufsicht- und ähnlichen Stellungen befindliche
Personen je 1 M. als Gebühr entrichtet werden.

g. Weisitz, 30. Dezember. (Einerloz erregte Stadt-
verordnetenentscheidung) wie die heutige hat man hier seit zwei
Jahren nicht erlebt. Drei Stunden lang wurde über eine Vin-
getrennung äusserst lebhaft debattiert, die aber schließlich doch wieder
vergessen wurde. Beim Van der neuen Clausse Heiligenschild.

Hinsberg wurde eine Anzahl Obdiktume gefasst, wofür der Besitzer
(ein Magistratsmitglied) ca. 1400 M. Entschädigung ver-
langt. Die Stadterordneten erachteten die Forderung als zu hoch
und die Wertberechnung als unzulässig. Der Magistrat selbst hatte
den Entschädigung erachtet, da die Verletzung der Rechte,
durch welche die Notwendigkeit, die Räume zu räumen, sich erst ergab,
nur im Interesse und auf Wunsch der Anlieger er-
folgt war! Heute gab es endlose, hellen recht unruhige Er-
örterungen. Insbesondere kam eine Einigung deshalb nicht zu Stande,
weil den Stadterordneten vorher ausdrücklich mitgeteilt war, die
Stadterordneten zu Gunsten der Anlieger werde der Stadt kein
Pensionsrecht zu verurteilen. Jetzt kommt nun diese hohe
Forderung. Doch die Stadterordneten auf richtige Weise besonnen, läßt
man nach dem Ausfall der heutigen Beratung bezweifeln werden. Ein
Konflikt erscheint nicht ausgeschlossen. Die Sitzung endete wie
das Hornberger Schießen; alle lieben Punkte wurden verlost.

h. Salzwedel, 31. Dez. (Ein neues Kleinbahnprojekt)
soll, wie man hier im Schloß der Salzwedeler Kleinbahngesellschaft
hört, demnächst die Erlaubnis zum Bau einer Kleinbahn
von Salzwedel durch den Lemgow nach Seelow, und vielleicht weiter nach
Schmalenburg oder Wendee erteilt werden; die Linie nach
Wendee wird vorgezogen. Man soll ein Projekt besitzen, vom Dorfe
Wahnsitz aus über Preßler nach Wendee zu bauen, gemeinsamer
Nutz als als Anbahnung der Kleinbahn „Südost“. Durch die Ver-
wirklichung dieses Baues würde die Anlage eines Bahnhofs für
eine Kleinbahn durch den Lemgow oberhalb der Stadt stattfinden.
Ob das Projekt von Bundesrat oder Preiser definitiv zur Ausführung
gebracht werden soll, darüber ist zur Zeit noch nichts Näheres be-
kannt. — Wapsh, 30. Dez. (Besuch des Kronprinzen.) Wie
die hiesige Zeitung hört, trifft in Kürze Kronprinz Wilhelm hier ein,
um als Gast des Amtstrats v. Diege in hiesiger Feldmark
zu jagern.

B. Dessau, 29. Dez. (Estrunken.) Beim Schlittschuhfahren
auf dem Mühlenteich hat gestern der achtjährige Sohn des
Büchereiers Otto in Großhain an eine Stelle, die erst vor wenigen
Tagen abgeernt war, brach ein und ertrank. Die Leiche ist bereits
gefunden.

s. k. Weimar, 30. Dez. (Erwischung.) Der Schmiedler, welcher
vor einigen Tagen in den Geschäftsräumen des Bankers Zaal er-
schossen und zwei Wochen lang im Gefängnis saß, ist am Freitag durch
den Gendarm John in Wustfahl verhaftet worden. Es ist der Käse-
fabrikant Schmidt aus Krauthaus bei Weimar. Das Geld wurde
noch zum größten Teil in seinem Besitze gefunden.

g. Coburg, 30. Dez. (Missetat.) Dem Farmer
Doris in Olla, der sich in seinem Amt als Geizhals, wie
fürzlich auch erst wieder bei der Renovierung und Einweihung der
Kilnische zur Heldrit, als auch als Verweigerer des Jänner Archivs
für Kunst und Altertümer wohlbekannt gemacht hat, ist anlässlich
der Jubiläumfeier Herzog Ernst des Frommen der Ritterorden
2. Klasse verliehen worden.

Landwirtschaftliche Vereine
der Provinz Sachsen, von Anhalt und Thüringen.

Bl. Wolan (bei Gumburg), 30. Dez. In der letzten Sitzung des
landwirtschaftlichen Vereins Wolan wurde Vorsitzender G. H. H. H.
aus Sieglitz und Döberz aus Neu- in den Verein als Mitglieder
aufgenommen. Rudolf Knope aus Kleinpreßitz führte den
Dr. Wessonschen Kalmeser für Ackerbau vor und erläuterte seine An-
wendung. In verschiedenen mitgetragenen Proben von Ackerde wurde
der Kaltegehalt festgestellt. Um den einzelnen Vereinsmitgliedern
Gelegenheit zu geben, bei ihren verbleibenden Gütern den Kalte-
gehalt feststellen zu können, wurde beschlossen, einen Dr. Wessonschen
Kalmeser auf Kosten des Vereins anzuschaffen. Amsthierearzt
Hessbach aus Gumburg sprach über Bewässerung beim Vieh-
handel nach dem Wügerlinden Gelebe. Eine sehr angenehme Debatte
folgte. Der Vorsitzende Farmer K. H. H. H. dankte beiden Referenten.
Diesen Winter soll eine gemeinschaftliche Exkursionsreise nach Göttingen
unternommen werden zum Zweck des dortigen Vereins. Von Interesse
war auch eine Mitteilung des Amsthierearztes, daß für die Großstadt
Gumburg die Einrichtung einer staatlichen Destillation für Pferde

in Aussicht genommen sei und daß der Herzog von Meiningen in dem
Befreien, die Viehmarkt im Herzogtum zu haben, nicht nur jedem der
vier Kreise einen echt Meiningener Bullen zum Geschenk gemacht, son-
dern auch noch in Meiningen selbst eine Winterwirtschaft, in welcher
echt Meiningener Vieh gehalten wird, eingerichtet habe. Der Vor-
sitzende schloß die Sitzung mit einem dreizehnen Post auf den Herzog, in
das alle Anwesenden begeistert einstimmten.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— Kurios in der Universitätsklinik zu Halle für die Seminar-
tunten der Provinz. In den Tagen vor Weihnachten ist an
der hiesigen chirurgischen Universitätsklinik unter der
Oberleitung von Prof. Dr. v. Wramann ein interessanter Kurios
abgehalten worden. Auf Anregung des Unterrichtsministers hatten
sich sämtliche Seminarlehrer der Provinz bis
eingefunden, die sich zunächst selbst für die Zwecke der Provinz
Krankenkassen im Kriege ausbilden lassen wollten, um dann ihre
Kenntnisse und Fertigkeiten auf den Seminaren den späteren Volk-
schullehrern vermitteln zu können. Mit der Abhaltung der
Kursus wurde vom Direktor der Klinik Stadtrat Dr. Franz beauf-
tragt, der sich seiner Aufgabe mit außerordentlichem Eifer und
denkenswertem Eifer ausübte, indem er die Anwesenheit und
Ihm aber auch durch die Vertiefung, den Beruf und das lebhafteste
Interesse der Kurstisten seine Arbeit wesentlich erleichterte. In an-
gebrachter fünfjähriger Arbeit wurden diese über die Ver-
stärkung der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger in
Kriegs- über die einschlägige Literatur, über die Ausbildung
eines freiwilligen Krankenpflegekorps, über Dummheit, Selbstmord,
Betrug, Verbrechen, über Selbstmordanstalten und Desinfektion
über die Mängel der Krankenpflege, über die Bedeutung der
Instrumente u. v. m. belehrt; je älteren das Publikum großer Schlag
aber, die wichtigsten Kompositionen, das Anlegen von Einheiten, von
Stops- und Stützverfahren, die antiseptische und aseptische Wundbehand-
lung und schließlich über die Regeln und Regeln, die dem in der Klinik
gerade zu Gebote stehenden typischen Fällen. Zum Schluß stellte der
Direktor Prof. Dr. von Wramann selbst an einem gerade eingelieferten
Kranken mit gebrochenem Oberarm eine kurze Wiederholung an. Nach-
dem er den Herren seine Anerkennung für ihre rege Teilnahme aus-
gesprochen hatte, beendete diese mit schönstem Danke in die Heimath
zurück.

— In den Kultusminister hat die Berliner
medizinische Fakultät dem Vernehmen nach eine
Eingabe gerichtet, in welcher darum ersucht wird, daß in
Interesse des medizinischen Unterrichts wich-
tige Änderungen und Neuorganisationen
nicht ohne Befragung der Fakultät ins
Leben gerufen werden dürfen.

— Kleine Hochschulausrichten. Der Professor der
Vollwirtschaft an der technischen Hochschule zu Karlsruhe, Dr.
F. L. L., hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität
Marburg angenommen. — Für die hiesige Fakultät der
deutschen Schule am Wiener Technikum, ist gestorben.
B. Bei der Preisverteilung der Akademie der Wissenschaften
zu Paris wurde die Savotier- Medaille für Verdienste um die
Chemie dem Berliner Professor Emil Fischer für seine
Arbeiten und insbesondere für seine Untersuchungen über die Synthese
der Zucker zugefallen.

— Berlin, 29. Dezember. Bierbaums Trianon-
Theater hat, wie die „B. B.“ schreibt, im eigenen Saal
in der Georgenstraße, zwischen Charlotten- und Universitätsstraße,
unter den Stadthausbögen — seine wunterliche Saison eröffnet und
eine sehr starken, mit Freunden zu beglückenden
Mehrfach erzielt. Mit Freunden zu beglückenden Tagen
wenn wir hoffen die stille Hoffnung, daß wenn einer dieser schön-
gekauften Ueberrückten noch dem andern ausgeschrieben werden
soll, schließlich doch noch einmal das Publikum diese Gedere
über bekommt. Vorläufig ist Alles noch Feuer und Flamme,
wenn irgendwo ein Originalgenie mit einem neuen

Neujahrs-Mahnung!
Bedenke, dass Gesundheit
regelmässige Zahnpflege bedingt.

Odol Absolut bestes Mundwasser der Welt!

Wiedererwartung nicht, und auch diesmal veranlaßte sich in dem mechnische niedrigen und langen ...

Die Arie des Venus von Milo. Ein Brief des Admirals ...

Die kleine Karte mit dem Namen 'America' ...

doch mit der ältesten gedruckten Karte zu thun, in welche diese Entdeckung ...

Amariendienst auf See. Der Mecks-Botschafter ...

Am Ende der Reise auf der Insel Samoa. Die kleine Hofische Insel Samoa ...

Nach hat wieder seine Wüste! Fast eine ganze Woche lang ...

der ehemalige Bürgermeister Herzog Gaetano v. Cermentoni ...

Die Karavane von Charlottenburg. Eine Spielersociete ...

Ein Kater wird heim. Aus Anstalten wird einem englischen ...

Ein herrlicheres Drama spielte sich am heiligen Abend in Capodimonte ...

Antliche Bekanntmachungen.

Durch Beschluß beider Räte ...

Bekanntmachung.

Die für die Unterabteilung ...

Bekanntmachung.

Die für die Unterabteilung ...

Königliches Bezirkskommando.

Mit Rücksicht auf die ...

Holz-Auction.

Freitag, den 10. Januar 1902 ...

Antliche Bekanntmachungen.

Im Handelsregister ...

Ein Rittergut.

Im Handelsgeschäft ...

Steinbruch.

Ich suche einen ...

Engros-Geschäft.

der Colonialwaren-Branche ...

Hof-Verkauf.

Wegen Abreise ...

Jabritgrundstück.

mit Bahnanfsluß ...

Jeder Pferdebesitzer.

kaufe nur unsere ...

Verkauf, Pacht u. Tauchhofen.

Größt. Verfahrnisse ...

Mein Inventur-Ausverkauf

beginnt am Donnerstag, den 2. Januar d. Js.

Gustav Bokmann,

Halle a. S.,
Brüderstrasse 16,

Geschäftshaus für feine Damen-Moden.

Orford's
Wunder-Elefanten
kommen!
„Apollo-Theater.“

Zoologischer Garten, Halle.
Entree 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.
Dur Befähigung des Chierparks
täglich geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 4 1/2 Uhr Nachm.
Neujahr: 12 Uhr.

Grosses Concert
ausgef. von der Kapelle des Königl. Füß. Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36, unter pers. Leitung des Herrn Musikdir. Wiegert.

Wintergarten.
Morgen, Mittwoch, Abend 8 Uhr:
Grosses Concert
der Kapelle des Königl. Füß. Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Saalschlossbrauerei.
Am Neujahrstage, Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert,
ausgef. vom Trompeter-Corps des Feldartillerie-Regts. Nr. 93 unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn F. Stade.
Entree 30 Pfg.

Apollo-Theater.
Direction: Gustav Poller,
am Niederplatz, nächste Nähe vom Hauptbahnhof.
Heute, Dienstag, den 31. December:
Letzte Aufführung des diesmaligen Spielplans.
Ab 1. Januar 1902:
Der völlig neue, großartige Spielplan.
William Orford's
Wunder elefantent.
Die größte Attraktion einer Varietététheater.
La belle Lorraine, Schönheits-Gallerie moderner
Brothers Starley, atrebatische Kunstfabriker.
Mira de Dolinda, Vortrags-Gesam.-Soubrette.
Chr. Rügammer, Grotesque-Humorist in seinen
Frères Welton in ihren einzig existierenden olympischen Spielen.
Black u. White, Original-Instrumenten
Dröse's Velograph, neue Serie lebender, prächtiger Photographien.
Anf. 8 Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.
Am Neujahr-Festtage, Vormittags 11 1/2—1 1/2 Uhr:
Entree frei.
Nachmittags **Große Nachmittags-Vorstellung.**
4 Uhr.
Abend **Große Abend-Vorstellung.**
8 Uhr.
Von 8 Uhr an: Concert des gef. Theater-Orchesters.

Rothe's Gasthof, Wörmnitz.
Allen werthen Gästen und Bekannten, sowie den verehrten Vereinen und Gesellschaften zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche.
Neujahr, von Nachm. an: **Tanzkränzchen.**
Freitag, den 10. Jan. 1902: **II. Abonnements-Concert.**

Stadt-Theater
Halle a. S.
Direction: M. Richards.
Mittwoch, den 1. Jan. 1902 (Neujahr)
Nachmittags 3 Uhr.
23. Fremden-Vorstellung zu kleinen Preisen:
Am 12. Male: **Aschenbrödel**

oder: Der gläserne Pantoffel.
Weihnachtsmärchen mit Gesang u. Tanz in 6 Bildern v. G. H. Gerner.
In Scene gesetzt vom Musikdir. Frig. Brend.
Dirigent: Kapellmstr. Carl Schaller.
1. Bild: Aschenbrödel im Hause.
2. Bild: Bei der Frau Heide.
3. Bild: Aschenbrödel bei Hofe.
4. Bild: Ein Ball in der Küche.
5. Bild: Der gläserne Pantoffel.
6. Bild: Die Pantoffelprobe.
Ballet-Arrangements von der Balletmeisterin Adele Schaller-Wiehl.
Kassensitz. 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr.
Ende 7 1/2 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:
108. Vorstellung im Pappespart-Abonnement. 4. Viertel.
32. Vorstellung außer Abonn.
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten von Johann Strauß.
Dirigiert: Kapellmstr. A. Erdmann.

Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten von Johann Strauß.
Dirigiert: Kapellmstr. A. Erdmann.
Besetzung:
Gabriel von Elfenstein, G. Köster.
Renter, G. Köster.
Natalie, seine Frau M. König.
Front, Seligmann.
Bretter, G. Schaller.
Rings, G. Schaller.
Alfred, sein Geliebter, G. Schaller.
Dr. Falke, Notar, F. G. G. G.
Dr. Wind, Advokat, G. Brandes.
Adele, Stubenmädchen, Anna Groß.
Natalie, Gänzlich, G. Köster.
Marian, Amerikaner, G. Köster.
Carricon, ein Marquis, M. Schiefer.
Frosch, Gerichtsdiener, Frig. Brend.
Juan, Kammerdiener des Prinzen, G. Köster.
Die Gäste des Prinzen, G. Köster.
Melanie, G. Köster.
Sidi, G. Köster.
Hanni, G. Köster.
Pauline, G. Köster.
Sylvia, G. Köster.
Sabine, G. Köster.
Tante Eulalia, G. Köster.
Güterdiener, G. Köster.
Herrn, Damen, Wästen, Dienst, G. Köster.

Original-Ballet: „Nationalitäten“, arrangiert von der Balletmeisterin Adele Schaller-Wiehl, getanz von Vereinen und dem Corps de Ballet.
a) Spanisch, b) Sächsisch, c) Russisch, d) Böhmisch, e) Ungarisch.
Kassensitz. 6 1/2 Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 2. Jan. 1902, Abends 7 1/2 Uhr.
109. Vorstellung im Pappespart-Abonnement. 1. Viertel.
77. Abonnements-Vorstellung.
Farbe: weiss.
Beamenkarten haben Gültigkeit.
Schülerbillets (Parquet 1 Mt.) werden nur an der Abendkasse ausgeteilt.
Zum letzten Male:
Macbeth.
Trauerspiel in 5 Akten von William Shakespeare.
Regie: Director G. Schalling.
Kassensitz. 6 1/2 Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr.

Welt-Panorama.
Ge. Heichler, G. I.
Geöffnet von 2-10 Uhr.
Sächsische Schweiz.
Nächste Woche: Der Garda-See.
Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre!
Das Welt-Panorama.

Wallhalla-Theater.
Direction: Richard Hubert.
Gente, Dienstag, d. 31. Dez.:
Letztes Auftreten der weltberühmten
Frank Bonhair-Truppe

und des glänzenden
Weihnachts-Programms
Mittwoch, den 1. Januar 1902 von 11-12 Uhr:
Großer
Neujahr's-Frühshoppen
mit Frei-Concert.
Nachm. 4 u. Abds. 8 Uhr:
2 große Vorstellungen des neuen brillanten Spielplans.

Die Gesellschaft
Robert Paxton,
Kolorierte lebende Bilder nach berühmten Meistern.
Heinrich Blank,
der urkomische, unübersehbare Vaudeveur.
Paul Bokary,
Gymnast am Schwimmbad.
Arco u. Rita,
excentrische Komödianten.
Florett,
komischer Spatenbringer.
Das Camanelli-Trio,
musikalische Excentriker.
Marka Fraya,
Charakter-Comedienne.
Paul Becker,
Original-Comedian, Charakter-Comedian.
Pr. American-Bioscope,
entf. lebende Photographien.
„Der verlorene Sohn“
coloriertes Bild in fünf Aufnahmen u. i. w.
Ende der Abend-Vorstellung gegen 11 Uhr.
Am 2. Jan. Nachmittags-Vorstellung haben Eltern, Vormünder, Erzieher u. i. w. das Recht, auf je ein Billet ein Kind frei einzuführen.

„Kaisersäle“
(Großer Saal).
Mittwoch, den 1. und Donnerstag, d. 2. Januar: **Sommerlicher Abend** der **Neumann-Bienen-Sänger.**
Serien:
Neumann-Bienen, Horvath, Gipper, Feldow, Reising, Waldow und Mantley.
(Gesellschaft gegründet 1857.)
Kassensitz 60 Pfg.
Billets vorher a. 50 Pfg.
In den Gattungsmitgliedern der Herren Steinbrecher & Jasper, Marx u. Hille, Gehlert, Bruno Wiesner, Dr. Hildbr. 51 und Heilmann „Kaisersäle“.
Am heutigen Abend:
Heberbrett!
(Parodie).
a) Wohlerzogen, der Sprecher;
b) Der Zukunfts-Capellmeister;
c) Max u. Moritz, ein Rubens-Bild;
d) Ueberbrett-Beobachtungen;
e) Die Soldaten kommen!
f) Ein lustiger Knecht, nicht von Strauß — aber noch gut!
Finale: Die 7 Scherfächer-Strassen-Sänger u. Musikanten.
Zum Schluss des Programms: **Drei Tage in Stuten-Arrest.**
Urkomisches Gemischspiel.
Freitag u. Sonnabend kein hum. Abend. Sonntag Anf. 8 Uhr.

Primaner erhält jng. Schülern Nachmittags. Off. unter Z. 8 an die Exped. d. Bl. 8

Orford's
Wunder-Elefanten
kommen!
„Apollo-Theater.“

Sport-Hôtel.
Wein diesjähriges großes
Maschinenball-Fest
findet
Freitag, den 31. Januar 1902
in sämtlichen Räumen des Stadthofes statt.
Schauspielklub
Rudolf Dietrich.

Renelt's
Restaurant, Wein- u. Austernhaus.
Teleph. 741. — Steinstr. 43, part. u. i. Et.
Empfehle täglich: **Prima Engl. u. Holland. Austern, Tr. Hummer, f. Beluga-Caviar, Waldschneepfen, Fasan in Champagnerkohl, Haschhühner** sowie alle Delikatessen der Saison, **Diners und Supers** von a. Ged. 1.50, 2.00 und 3.00 Mk. bis zu den gewöhnlichen. **Mittagsessen** im Ab. a. Ged. 1 Mk. Küche bis Nachts 3 Uhr geöffnet. **Austern** werden ausser dem Hause bis Nachts 12 Uhr prompt geliefert. Bringt meine Austerngrösshandlg., während der Festtage in empfehl. Erinnerung. Telegr.-Adr.: Austern-Renelt.

ff. Pfannkuchen
in feinsten Qualität
mit bester reiner Fruchtmarkfüllung
empfehlen
Conditorei C. Zorn,
5 Leipzigerstrasse 5.
Tel. 2254.

Kunstgeschichtliche Vorlesungen.
Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts (II. Die Romantiker); acht Mal Montags von 5-6 (pünktlich).
Anfang 6. Januar. Karten zu 4 Mk. beim Diener des Universitätsmusens.
Droysen

Neujährige Theater.
Mittwoch, den 1. und Donnerstag, den 2. Januar 1902.
Leipzig (Neujährige Theater): Der Freischütz. — Donnerstag: Wagner. Leipzig (Altes Theater): Nachm. Frau Solle. Abends: Florio und Flavio. — Donnerstag: Die Hefle um die Erde in 80 Tagen. Leipzig (Carol. Theater): Das Penitenten. — Freitag: Florio und Flavio. — Samstag: Die Hefle um die Erde in 80 Tagen. Leipzig (Carol. Theater): Das Penitenten. — Sonntag: Florio und Flavio. — Donnerstag: Die Hefle um die Erde in 80 Tagen. Leipzig (Carol. Theater): Das Penitenten.

Bruno Heydrich's
Conservatorium f. Musik und Theater.
Ausbildung vom Beginn bis zur künstlerischen Reife.
Solo-, Ensemble-, Chorgesang, Theorie, Clavier, Violine, Cello, Contrabaß u. a. w.
Grundschrift für Clavier, Violine, Cello. Aufnahme schon vom 7. Jahre ab. Prospekt.
Anmeldungen täglich 12-11 und 3-4 Uhr Marienstr. 21 und 10.

Penion in Halle
einem Oberrichter.
Sergl. Körperpflege, gewissenhafte Überwachung der Arbeiten. Haus mit Bad, Garten und Turngeräth. Off. unt. Z. E. 2438 an Hansen-Stein & Vogler A.-G., Halle a. S.

3. 1. 4. feingeb. Dame (Schreibstube) in Penion gen. Off. unter Z. 8 an die Exped. d. Bl. 8

Café Bauer.

Unseren hochverehrten Gästen, sowie allen Freunden und Gönnern
zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.
Affenzeller & Schmeisser.

Voigt & Berghoff

Rannischestrasse 3. Halle a. S. Eing. Sternstrasse.

en gros. **Versandhaus** en détail.

Hiernit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir unterm heutigen Tage ein
Versandhaus von

**Colonialwaaren, Delicatessen,
Fruchtweinen und Cigarren-Importen**

eröffnet haben. — Langjährige reichliche Erfahrungen in den hiesigen angesehensten Geschäften,
genügende Betriebsmittel, sowie Verbindung mit nur ersten Häusern bieten volle Gewähr für eine
jederzeit prompte und gewissenhafte Bedienung. Indem wir um gütige Unterstützung unseres
Unternehmens bitten, zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung

Voigt & Berghoff.

P. P.

Der ergebenst Unterzeichnete giebt sich die Ehre, auf diesem Wege beim Jahreswechsel allen seinen verehrten Gästen, Freunden und Gönnern seine herzlichsten Glück- und Segenswünsche mit der höf. Bitte um Erhaltung ferneren geneigten Wohlwollens darzubringen.

Hochachtungsvoll
Hermann Heller,
Hôtel u. Restaurant
zum Gold. Schiffchen.

Café Monopol.

Zum Jahreswechsel

erlaube mir auf diesem Wege allen meinen sehr geehrten Gästen, Gönnern und Freunden

die besten Glückwünsche

entgegen zu bringen.

Hochachtungsvoll **Otto Ebert.**

Zur Jahreswende 1902

erlaube ich auf diesem Wege meinen verehrten Gästen, Gönnern, Freunden und Bekannten meine herzlichsten Glückwünsche darzubringen.

Hochachtungsvoll und ergebent
H. Becker,
Aussicht der Halleischen Aktienbrauerei.

Allen werthen Gästen, Freunden und Gönnern die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

R. Lantzeck und Frau,
Freyberggrün.

Café Marktschloss.

Meinen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel
die besten Glückwünsche.

Julius Goldberg.

Allen lieben Freunden, Bekannten und Gönnern

die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!

E. Schulz und Frau,
„Hôtel Kaiserhof“.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Meinen verehrten Gästen und Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche.

Fr. Lutzmann und Frau.

Nach in diesem Jahre kann ich nicht umhin, allen meinen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten auf diesem Wege meine

herzl. Glückwünsche

zum neuen Jahre zu senden.
Salte S. 31. Debe. 1901.
Joh. Christoph Haller.

„Hôtel Merkur“
Zum Jahreswechsel
herzliche Glückwünsche
Fritz Obst u. Frau.

Stundt, im letzten Sem. gab. gen. mit guten Beugn. 18. Ind. nach Berlin geg. Überwachung von Arbeitsstunden. Off. unter Z. 7800 an die Exped. b. Sig.

Unsere werthen Geschäftsfreunden, Verwandten und Bekannten bringen wir hierdurch

beste Glückwünsche zum Jahreswechsel.

W. Laute und Frau,
Grabenmühle b. Hitzburg a. H.

Zum Jahreswechsel

wünscht seinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten ein fröhliches und glückliches neues Jahr
Restaurateur **Moritz Borck** nebst Familie.

Waldkater, Dölauer Halde.

Herzliche Glückwünsche

zum Jahreswechsel

sendet seinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten

Franz Schurig.

Herzlichen Glückwünsch

zur Jahreswende

allen meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten.
Hermann Kaufmann, Zum Pilsener „Urquell.“

Meinen werthen Gästen

zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche.

Franz Weise und Frau,
„Eidelschlöcher“.

Neujahrs-Glückwünsche.

Folgende Herren und Damen haben ihre Glückwünsche zum neuen Jahre durch einen Beitrag für unsere Breviere zum Ausdruck gebracht; sie sprechen demnach zugleich ihren besten Segen auf die ihnen ausgesandten formlichen (schriftlichen oder persönlichen) Neujahrs-Grußkarten aus:
Prof. Dr. Baumert; Dr. med. Beiletes, prof. Vzt.; Dr. Bernigau, Ge-
metzschullehrer s. D.; Prof. Dr. H. Berndt; H. Bertram, Bgl. Steuer-
rentant; Dr. G. Brandes, Privatdoc.; Prof. Dr. Baum; Jul. Corto,
Fabrikf.; Prof. Dr. Dieselhorst; Herr. Obholz, Kaufmann; J. J. K. K.
Eitz, Stadthal.; Prof. Dr. Fitting, Geh. Justizrat; Prof. Dr. Frankel;
Dr. Franke, Sanit.-Rath; Dr. med. Conrad Friok, prof. Vzt.; Prof.
Dr. Fries, Geh. Reg.-Rath; Geh. Sanit.-Rath Dr. Fries, Director der
Bros.-Anstalt Rietzen; Paul Ganzer, Kaufmann; Geomter, Stadt-
bauamt; Gesehon, Amtsdirector; Dr. med. H. Graef, prof. Vzt.; Prof.
Dr. Gressner; Jul. Haenschel, Kaufmann; Louis Heise, Kaufmann;
Moritz Heimbold, Kaufmann; Frau Baumficker A. Henning; Dr. med.
Conrad Hertzberg, prof. Vzt.; Dr. med. Heeniger, Vercenzar; Rudolf
Hofstetter, Buchhandlung; Jul. Hoppe, Rentier; Dr. med. Hornemann,
prof. Vzt.; Louis Jentzsch, Rentier; Kallmeyer, Reg.-Baumeister; Prof.
D. Kanitzsch; Kesterstein, Stadthal.; Dr. jur. Kell, Rechtsanw.;
Dr. med. Kell, prof. Vzt.; Klettsch, Metzgermeister a. D.;
Kaufmann Karl Klopffisch und Frau; R. Knoch, Reg.-Baumeister;
Dr. Koenig, Subdirector; Dr. med. A. Körner, Privatdoc.; Prof.
D. Köstlin, Oberkonsistorialrath; Dr. med. G. Kulisch, prof. Vzt.;
A. Lattmann, Fabrikf.; Prof. Dr. Leuer; Dr. med. Leibold, prof.
Vzt.; Prof. D. Loos; Dr. med. Lüdike, Sanit.-Rath; Prof. Dr. Lügert;
R. Loest, Baumeister; Dr. Maennel, Stecher; Dr. Mauracher, Privat-
doc.; Prof. Dr. Ernst Mehnert; Gustav Messner, Dolmetschling; Dr. med.
Metzner, Sanit.-Rath; Prof. Dr. E. Meyer; Prof. Dr. Nachtweh;
G. Nauke, Polier; Rudolf Niemann, Rentier; Portius, Rantier; Frau
Pauline Parsche; Dr. jur. Parsche, Rechtsanw.; Fritz Rahm, Stell-
-Rath; R. Rehnert, Stadt-Baumeister; Prof. D. Reischle; Prof.
Dr. Riehl; Dr. med. Scharfe, Sanit.-Rath; Prof. Dr. A. Schenck;
Schroeder, Bauamt; Frau Clara Schultze geb. Heimbold und Söhne;
Gustav Schulze, Fabrikf.; Stade, Rechnungsrath; Stille, Landhofs-
rentant a. D.; Prof. Dr. Stammer; Director Stöber, Stadthal. a. D.;
Stuerzenegge, Privatdoc.; Walth, Tausch, Buchbinder; Be-
einigte Tischlermeister Dietrich, Router & Co.; Frau Geh. Rath Todt;
J. Trebst, Schulinspizitor; O. Vester, Expeditor; Herrn. Walter sen.;
Herrn. Walter jun., Fabrikf.; Prof. D. Warneck; Dr. med. H. Weise,
prof. Vzt. in Salzünne; Th. Wieden, Buchbinder; Dr. Wehrhahn,
Rentier; Gustav Weiß, Baumeister; G. Wurche, Metzger; W. Wurf-
schmidt, Musik-Director; G. Zander jun., Schriftfuehrer und Buch-
bindungslehrling; Dr. med. Ziegler, prof. Vzt. 14

Die Vorstände der Frauenvereine zur Armen- u. Krankenpflege.
Mehlnof. Wächter.